

zu meiner Zeit waren, aufrichtig zu reden, deine Landsleute eines der dümmsten Völker, das je die Sonne beschienen: rauh, wild, ohne Ackerbau und Viehzucht, ganz den Wissenschaften und Künsten fremd, ewige Jäger, ewige Krieger, in Tierhäute eingnäht und selbst beinah' unzählbare Tiere. Doch allem Ansehen nach müßt ihr euch indes trefflich geändert haben. Wenn ich mir nun vollends meine damaligen Mitbürger denke, nach dem großen Vorsprunge, den sie vor euch hatten: im Kriege und Frieden unerreichbar, Redner, Dichter, Geschichtschreiber, Herren der halben Welt, das erste Volk unter der Sonne — o gewiß, sie müssen jetzt nah' an die Gottheit grenzen! Daß ich sie sehen könnte! Wenige Minuten noch, und der Eintritt der ersten Stunde nötigt mich wieder zur Unterwelt hinab, von der ich vielleicht in den nächsten 1800 Jahren mich nicht entfernen, und in deren weiten Eindrücken ich nur mit mir selbst schwagen darf, weil's dem Murrkopf Minos scheint, als hätt' ich hier oben ehemals dann und wann zuviel gesprochen."

Der Deutsche lächelte. „So“, sagte er, „wie ich bin, sind alle meine Landsleute oder könnten's wenigstens sein. — Gefallen wir dir also, so wie wir zu euch kommen?“ —

„Allerdings.“ —

„Und du möchtest gern sehen, wie die deinigen, oder wenigstens deren größter Teil zu uns kommt?“ —

„O für mein Leben gern!“ —

„Nun so wart' einige Augenblicke! Ich versteh' ein wenig Magie. Dir zu gefallen, will ich sie nützen.“

Er winkte, und sogleich erschien auf jeder Seite der Gasse ein Savoyard.

„Kauft Hecheln, kauft!“ — „Schön Schattenspiel an der Wand! Schöne Margarita!“ — „Wer schaut!“ — so scholl's aus beider Munde!

„Sieh“, fuhr der Deutsche fort, „sieh, Cicero, so kommen deine Nachkommen, die ehemaligen Herrscher der Welt, die ersten unter den Menschen, das Volk mit dem mächtigen Vorsprunge, so kommen sie größtenteils zu uns. Gefallen sie dir?“

Der Geist verstummte. Denn eben schlug es ein Uhr, und er schien mit Unwillen von dannen zu fliehen.

Aber mit noch größerem Unwillen standen die edlen Venetianer auf, beurlaubten sich mit kaltem Lächeln und hätten vielleicht bald sich thätlich gerächt, wären nicht Prinz und Kammerherr schon des nächsten Tages verschwunden.